Deutscher Bundestag **Drucksache 17/4938**

17. Wahlperiode 28. 02. 2011

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Raju Sharma und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/4728 –

Verfassungsschutzausstellung „Es betrifft dich!“

Vorbemerkung der Fragesteller

Mit der Wanderausstellung „Es betrifft Dich! Demokratie schützen – Gegen Extremismus in Deutschland“ – will das Bundesamt für Verfassungsschutz nach eigener Aussage zeigen, „dass wir in einem demokratischen Rechtsstaat ein hohes Maß an individueller Freiheit genießen, uns andererseits aber auch der Gefahren bewusst sein müssen, die diese Freiheit bedrohen.“ Mit Ausstellungstafeln und interaktiven Elementen, aber auch lebensgroßen Ausstellungsfiguren von „Extremisten“ soll laut Ausstellungsbeschreibung über die Gefahren aller „Extremismusformen“ in der Bundesrepublik Deutschland aufgeklärt werden. Ausdrücklich sollen Besucherinnen und Besucher über die Wissensvermittlung hinaus „emotional involviert werden“. Mandatsträgerinnen und Mandatsträger der Partei DIE LINKE. monierten wiederholt eine diffamierende Darstellung dieser Partei, da deren Logo unter der Rubrik Linksextremismus abgebildet ist. Auf Kritik stieß auch der wissenschaftlich stark umstrittene Extremismusansatz der Ausstellung mit seiner Gleichsetzung von radikaler Linker und Rechtsextremen.

1. Wie oft wurde die Ausstellung „Es betrifft Dich!“ bislang gezeigt (bitte aufgliedern nach Kommune, Veranstaltungsort, einladenden Institutionen und Veranstaltungsdauer)?

Die Ausstellung wird seit April 2000 präsentiert. Einladende sind in der Regel das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) in Kooperation mit der anfordernden Institution (Stadt, Landratsamt, Schulzentrum etc.).

Die erbetenen Angaben sind im Einzelnen der nachfolgenden Übersicht, beginnend ab dem Jahr 2002, zu entnehmen, da die Aufzeichnungen zu den Jahren 2000 und 2001 bereits turnusmäßig gelöscht wurden:

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 24. Februar 2011 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Kommune	**Veranstaltungsort**	**Zeitraum**
Lübbenau (BB)	Rathaus	11.01.–25.01.2002
Berlin-Köpenick	Bezirksrathaus	01.03.–15.03.2002
Plauen (SN)	Industrie- und Handelskammer	19.04.–03.05.2002
Herzogenrath (NW)	Städtisches Gymnasium	27.05.–14.06.2002
Borken (NW)	Kreishaus	21.06.–05.07.2002
Bad Harzburg (NI)	Werner-von-Siemens-Gymnasium	09.08.–23.08.2002
Brake (NI)	Berufsbildungszentrum	18.10.–01.11.2002
Neuruppin (BB)	Oberstufenzentrum Ostprignitz-Ruppin	15.11.–29.11.2002
Pirna (SN)	Berufliches Schulzentrum für Technik	06.12.–20.12.2002
Magdeburg (ST)	Hegel-Gymnasium	23.01.–07.02.2003
Miesbach (BY)	Staatliche Berufsschule Miesbach	13.02.–28.02.2003
Freilassing (BY)	Rathaus	25.03.–11.04.2003
Hettstadt (ST)	Kolping-Bildungswerk Hettstadt	30.04.–15.05.2003
Kleinmachnow (BB)	Evangelische Kirchengemeinde	22.05.–06.06.2003
Koblenz (RP)	Kreishaus des Landkreises Mayen-Koblenz	26.06.–11.07.2003
Hoyerswerda (SN)	Konrad-Zuse-Berufsschulzentrum	04.–09.–19.09.2003
Backnang (BW)	Max-Born-Gymnasium	09.10.–24.10.2003
Frankfurt (Oder) (BB)	Rathaus	20.11.–05.12.2003
Oschersleben (ST)	Berufsbildende Schulen des Bördekreises	22.01.–06.02.2004
Regensburg (BY)	Salzstadel	09.03.–23.03.2004
Stolberg (NW)	Museum „Zinkhütter Hof“	22.04.–09.05.2004
Kreuztal (NW)	Städtische Clara-Schumann-Gesamtschule	27.05.–09.06.2004
Wiesbaden (HE)	Hessischer Landtag	30.06.–20.07.2004
Sangerhausen (SA)	Berufsbildende Schulen des Landkreises Sangerhausen	26.08.–10.09.2004
Duderstadt (NI)	BGS-Abteilung Duderstadt	16.09.–01.10.2004
Immenstadt (BY)	Berufsschule Immenstadt	07.10.–22.10.2004
Berlin	Rathaus Schöneberg	18.11.–03.12.2004
Merseburg (ST)	Kongress- und Kulturzentrum Ständehaus	13.01–28.01.2005
Roth (BY)	Kulturfabrik	03.02.–18.02.2005
Stendal (ST)	Berufsbildende Schulen des Landkreises Stendal	24.02.–11.03.2005
Freiburg (BW)	Max-Weber-Schule	29.04.–13.05.2005
Schleusingen (TH)	Hennebergisches Gymnasium „Georg Ernst“	30.05.–10.06.2005
Eisenach (TH)	Museum Automobile Welt	16.06.–01.07.2005
Krefeld (NW)	„Rheinische Landesausstellung“	26.08.–04.09.2005
Sontra (HE)	Bürgerhaus Sontra	15.09.–30.09.2005
Lahr (BW)	Max-Planck-Gymnasium	13.10.–26.10.2005
Köln (NW)	Rathaus (Spanischer Bau)	14.11.–02.12.2005

Kommune	Veranstaltungsort	Zeitraum
Finsterwalde (BB)	Rathaus	19.01.–03.02.2006
Eschwege (HE)	Friedrich-Wilhelm-Schule	09.02.–24.02.2006
Bamberg (BY)	Berufsschule I Bamberg	16.05.–01.06.2006
Stadtlohn (NW)	Stadthalle	17.08.–01.09.2006
Lohr am Main (BY)	Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium	14.09.–29.09.2006
Emmendingen (BW)	Berufsschulzentrum Emmendingen	05.10.–20.10.2006
Göttingen (NI)	Berufsbildende Schulen Ritterplan	01.11.–10.11.2006
Geisa/Rhön (TH)	„Point Alpha“, „Haus auf der Grenze“	16.11.–07.12.2006
Saarbrücken (SL)	Volkshochschulzentrum	05.01.–26.01.2007
Nordhausen (TH)	Herder-Gymnasium	16.04.–27.04.2007
Northeim (NI)	Berufsbildende Schulen II Northeim	02.05.–16.05.2007
Aue (SN)	Stadtwerke Aue	20.06.–06.07.2007
Bayreuth (BY)	„Altes Schloß“	11.07.–27.07.2007
Montabaur (RP)	Berufsbildende Schule Montabaur	21.10.–02.11.2007
Gummersbach (NW)	Berufskolleg Oberberg	15.11.–30.11.2007
Niederzier (NW)	Gesamtschule Niederzier-Merzenich	11.02.–22.02.2008
Mönchengladbach (NW)	„Frühjahrsausstellung“	01.03.–09.03.2008
Ludwigshafen (RP)	„Georg-Kerschensteiner-Berufsbildungszentrum“	31.03.–11.04.2008
Ilmenau (TH)	Gymnasium „Am Lindenberg“	29.05.–13.06.2008
Torgau (SN)	Johann-Walter-Gymnasium	18.06.–02.07.2008
Amberg (BY)	Berufliches Schulzentrum Amberg	07.07.–01.08.2008
Wilhelmshaven (NI)	„Gorch-Fock-Haus“ Logistikzentrum der Bundeswehr	27.08.–10.09.2008
Cham (BY)	Robert-Schuman-Gymnasium	09.10.–24.10.2008
Bergkamen (NW)	Berufskolleg Ost der RAG BILDUNG GmbH	06.11.–21.11.2008
Ellwangen (BW)	Kreisberufsschulzentrum Ellwangen	04.03.–18.03.2009
Bad Lauterberg (NI)	„Haus des Gastes“	23.04.–08.05.2009
Böhnshausen (ST)	Berufsbildende Schulen „Geschwister Scholl“	04.06.–19.06.2009
Lemgo (NW)	Engelbert-Kaempfer-Gymnasium	18.08.–01.09.2009
Biedenkopf (HE)	Berufliche Schulen Biedenkopf	23.09.–09.10.2009
Krefeld (NW)	Gesamtschule am Kaiserplatz	26.10.–06.11.2009
Leinefeld-Worbis (TH)	Staatliche Berufsbildende Schulen Eichsfeld	12.11.–26.11.2009
Wolfsburg (NI)	Rathaus A	13.01.–29.01.2010
Osterode am Harz (NI)	Berufsbildende Schule II	04.02.–19.02.2010
Damme (NI)	Rathaus Damme	10.06.–25.06.2010
Magdeburg (ST)	City-Carré	11.08.–27.08.2010
Dresden (SN)	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen und Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport	11.10.–27.10.2010

Kommune	**Veranstaltungsort**	**Zeitraum**
Unna (NW)	Naturwissenschaftlich-Technisches Zentrum des Berufskollegs des Kreises Unna	03.11.–19.11.2010
Homburg (Saar) (SL)	Christian von Mannlich Gymnasium	24.11.–10.12.2010
Gelsenkirchen (NW)	Hans-Schwier-Berufskolleg	12.02.–27.01.2011
Herne (NW)	Bürgersaal Akademie-Mont-Cenis	02.02.–16.02.2011

2. In wie vielen der Länder, die im Jahr 2010 und bislang in 2011 besucht wurden, stehen im Jahr 2011 Landtagswahlen bevor?

In einem Land.

3. Wie viele Ausstellungstermine stehen für die Zukunft bereits fest (bitte aufgliedern nach Kommune, Veranstaltungsort, einladenden Institutionen und Veranstaltungsdauer)?

Nachfolgende Termine stehen für das Jahr 2011 bereits fest:

Northeim (NI)	Thomas-Mann-Ganztagsschule	02.03.–18.03.2011
Kaiserslautern (RP)	Berufsbildende Schule I – Technik	30.03.–15.04.2011
Düsseldorf (NW)	Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus	Mai 2011
Samtgemeinde Gellersen (NI)	Sporthalle Gellersen	15.06.–01.07.2011
Hameln (NI)	Eugen-Reintjes-Schule	23.08.–09.09.2011
Vechta (NI)	Gymnasium Antonianum	28.09.–14.10.2011

4. Wie viele Besucherinnen und Besucher haben nach Schätzungen der Bundesregierung bislang die Ausstellung „Es betrifft Dich!“ gesehen?
   a) In wie vielen Fällen haben sich Schulklassen organisiert die Ausstellung angesehen?
   b) Inwiefern und in wie vielen Fällen werden Schulen angeschrieben und auf die Ausstellung aufmerksam gemacht?
   c) Welche sonstigen organisierten Gruppen außer Schulklassen haben sich die Ausstellung bislang angesehen?
   d) Inwieweit und durch welche Institutionen wird für die Ausstellung Öffentlichkeitsarbeit gemacht?
   e) Inwieweit entspricht der bisherige Besuch der Ausstellung den Erwartungen der Bundesregierung?

Seit April 2000 haben bisher ca. 220 000 Bürger die Ausstellung besucht.

Es bestehen keine Erhebungen zur Anzahl der Besuche durch Schulklassen.

Zur Eröffnungsveranstaltung werden in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Kooperationspartner vor Ort die Vertreter der weiterführenden Schulen der Region regelmäßig eingeladen.

Über sonstige organisierte Gruppen werden – wie bei den Schulklassen – keine Aufzeichnungen geführt.

Das BfV weist auf seiner Internetseite auf die Veranstaltungsorte und -termine zur Ausstellung hin.

Die bisherige durchschnittliche Besucherzahl der Ausstellung erfüllt die Erwartungen der Bundesregierung und macht deutlich, dass innerhalb der Bevölkerung ein reges Interesse an Informationen über die Arbeit der Verfassungsschutzbehörden besteht.

5. Welche Begleitprogramme fanden bislang zur Ausstellung „Es betrifft Dich!“ statt, und welche Referentinnen und Referenten traten dort auf?

Keine.

6. Welche Kosten sind für die Konzeption und die einzelnen Präsentationen der Ausstellung bislang angefallen, und wer trägt diese Kosten?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung vom 30. Dezember 2010 zu der Schriftlichen Frage 25 auf Bundestagsdrucksache 17/4350 der Abgeordneten Dr. Gesine Lötzsch, dort letzter Absatz, sowie auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 23. April 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1723) zu den Fragen 9 und 10 verwiesen.

7. Inwieweit waren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bzw. welche Institutionen neben dem Bundesamt für Verfassungsschutz in die Konzeption der Ausstellung einbezogen?

   a) Welche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bzw. Institutionen sind dies?

   b) Wurden Honorare an externe Kräfte gezahlt, und wenn ja, an wen und in welcher Höhe?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 23. April 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1723) verwiesen.

8. Wurde die Ausstellung seit ihrer ersten Präsentation geändert bzw. überarbeitet?

   a) Wenn ja, inwiefern fanden Überarbeitungen statt?

   b) Wenn ja, was waren die Gründe für eine solche Überarbeitung?

Es findet eine jährliche Aktualisierung von Zahlen, Daten und Fakten statt. Eine neue optische Gestaltung erfolgte im Jahr 2008.

9. Sind der Bundesregierung Kritik und Beschwerden von Vertreterinnen und Vertretern von Parteien und Verbänden oder Privatpersonen an den gezeigten Inhalten oder der Form der Vermittlung bekannt?

   a) Was war der generelle Tenor dieser Kritik?

   b) Wie geht die Bundesregierung mit dieser Kritik um?

   c) Inwieweit wurde eine solche Kritik zum Anlass genommen, die Ausstellung zu überarbeiten?

Vereinzelte Kritik von Parteien oder Organisationen sowie kritische Anmerkungen von Privatpersonen werden generell sorgfältig im Kontext der in der Ausstellung präsentierten Informationen sowie der geltenden Rechtslage geprüft und gegebenenfalls berücksichtigt.

10. Inwieweit hält es die Bundesregierung für zulässig, das Parteilogo der Partei DIE LINKE. unter der Rubrik „Linksextremismus“ abzubilden, obwohl selbst das Bundesamt für Verfassungsschutz lediglich „zahlreiche Indikatoren für linksextremistische Bestrebungen innerhalb der Partei“ erkennt, ohne die Partei als Ganzes als extremistisch einzuordnen?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Schriftlichen Fragen 26 und 27 auf Bundestagsdrucksache 17/4350 der Abgeordneten Dr. Gesine Lötzsch verwiesen.

11. Inwieweit ist sich die Bundesregierung bewusst, dass für oberflächliche Betrachter der Eindruck erweckt wird, dass DIE LINKE. schlechthin extremistisch, „wie die Nazis“ sei, und damit die Ausstellung zu einem parteipolitischen Instrument degradiert, was dem Auftrag des Bundesamtes für Verfassungsschutz zuwiderläuft?

In der Ausstellung werden die Informationen für die interessierten Bürger der geltenden Rechtslage entsprechend im Rahmen des Auftrags „Verfassungsschutz durch Aufklärung“ dargestellt.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 10 verwiesen.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333